



Magistratsabteilung 22
Stadt Wien – Umweltschutz
Dresdner Straße 45
1200 Wien

KAMMER FÜR ARBEITER
UND ANGESTELLTE FÜR WIEN

PRINZ-EUGEN-STRASSE 20-22
1040 WIEN
wien.arbeiterkammer.at
erreichbar mit der Linie D

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel 501 65	Fax 501 65	Datum
eRecht – 199061/2019	UV/GSt/SI/SP	Iris Strutzmann	DW 12167	DW 142167	06.11.2019

Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Erklärung von Teilen des 13. Wiener Gemeindebezirkes zum Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Lainzer Tiergarten); Änderung

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (AK Wien) bedankt sich für die Übermittlung des Entwurfs und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Inhalt des Entwurfs:

Zukünftig soll im Lainzer Tiergarten der Erhalt von standortgerechten Pflanzengesellschaften und streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume noch stärker geschützt und ein nachhaltiges Wildtiermanagement gestärkt werden.

Das Wichtigste in Kürze:

- Schutzziele werden klarer definiert und daraus Maßnahmen aus natur- und tierschutzfachlicher Sicht abgeleitet.
- Der Rotwildbestand im Lainzer Tiergarten soll aufgelassen werden.
- Tierfütterung soll nur mehr in Ausnahmesituationen erlaubt sein.
- Die AK Wien begrüßt die vorgeschlagenen Änderungen.

Zu den wesentlichen Bestimmungen des geplanten Entwurfs:

Derzeit gibt es im Lainzer Tiergarten Schwarz-, Reh-, Muffel-, Dam- und Rotwild. Bereits seit 2015 wird der Bestand an Muffel- und Damwild reduziert, da diese durch Verbiss den Waldbestand beeinträchtigen und damit die Erreichung der Naturschutzziele gefährden. Auch

der Rotwildbestand soll aufgelassen werden, da nach Ansicht von ExpertInnen die Flächen des Lainzer Tiergartens für einen tiergerechten Bestand zu klein sind. Weiters soll die Tierfütterung nach Erreichen einer angepassten Wildtierdichte, dh die Anzahl der Tiere entspricht dem vorhandenen Nahrungs- und Deckungsangebot, nur noch in Ausnahmefällen erfolgen. Zum Schutz der Pflanzen- und Tierbestände wird ein Verbot von Kunst- und Stickstoffdünger, Pestiziden und Bioziden festgeschrieben. Weiters sind zukünftig mehr Informations- und Bildungsangebote im Lainzer Tiergarten vorgesehen, um den BesucherInnen das Bewusstsein für die historisch bedeutsame Kulturlandschaft, Biodiversität, regionale Wirtschaftsweise und der Funktionsweise von Ökosystemleistungen näher zu bringen.

Die AK Wien begrüßt die vorgeschlagenen Änderungen mit denen ein nachhaltiges Wildtiermanagement gewährleistet wird.

